



Roseny Saner übernimmt das Hallenminigolf und das Café im Meierhof, unterstützt von ihrem Mann Pius Saner.

BRUNO KISSLING

Neustart für Hallenminigolf

Oltner Eine neue Pächterin eröffnet die Minigolfanlage im Meierhof am 16. April mit einem Fest

VON GABRIELA STRÄHL

Seit letztem Samstag kann man bereits wieder im Hallenminigolf im Meierhof auf eine Partie oder auf einen Kaffee vorbeigehen. Das offizielle Neueröffnungsfest findet diesen Samstag, 16. April, ab 14 Uhr statt. Roseny Saner übernimmt die Führung als neue Pächterin und kümmert sich fortan um die Gäste, unterstützt von ihrem Mann Pius Saner.

Das Ehepaar ist seit vielen Jahren im Meierhof ansässig. Roseny Saner arbeitete zehn Jahre lang in der Wäscherei in Oltner, als sie davon hörte, dass das Hallenminigolf eine neue Pächterin benötigte. Der Vorgänger hatte den Betrieb altershalber am 21. März dieses Jahres geschlossen. Da sich Saner nach einer neuen Herausforderung sehnte, be-

schloss sie, den Betrieb zu übernehmen.

Sie wird das Hallenminigolf und das Café alleine führen, «aber an anstrengenden Tagen kann mir meine Familie helfen, zum Beispiel meine Mutter, meine Tochter oder mein Sohn». Ihr Mann sei bereits prädestiniert, im Sommer abends ab und zu für die Gäste am Grill zu stehen. Die gebürtige Brasilianerin, die seit 13 Jahren in der Schweiz lebt, wird am Eröffnungstag mit Caipirinhas ihr Heimatland einziehen lassen. Am Eröffnungsnachmittag ist das Minigolf gratis, Wurst und Getränk gibt es vergünstigt.

Umbau ist im Gang

Doch zuerst gilt es einige Vorbereitungen abzuschliessen. Aktuell laufen noch Arbeiten am Café, später soll der

Minigolfbereich umgebaut werden. «Es soll alles etwas aufgehellt werden», so Pius Saner. Zuständig für den Umbau ist die Wohnag, die Besitzerin des Gebäudes. Die alten Teppichbezüge an den Wänden werden entfernt - «auch aus hygienischen Gründen» - und der Innenraum komplett neu gestrichen. Die Decke befindet sich in einem guten Zustand und wird vorläufig nicht geändert.

Auch die Bahnen bleiben unverändert, da sie noch immer für die Turniernutzung zulässig sind. «Der Minigolfclub Oltner spielt regelmässig hier. Es finden auch regionale oder nationale Turniere statt, zum Beispiel Schweizer Meisterschaften. Auch ausländische Grössen haben schon hier gespielt», so Pius Saner. Er selbst kannte die Anlage noch als Hallenbad.

Und wie sieht es mit den Besucherzahlen aus? «In den Schulferien, gerade im Winter oder im Frühling, erwarten wir viel Besuch, weil die Familien Zeit haben», sagt Roseny Saner, besonders bei schlechtem Wetter. Dass im Sommer weniger Leute die Halle aufsuchen, sei klar. Allerdings kommen Familien mit Kindern gerne auch an verregneten Wochenenden auf eine Partie vorbei. Im Sommer erhofft sich die neue Pächterin besonders viele Gäste im Café. Jeden Abend und am Wochenende auch mittags ist das Café mit Grill und Getränken geöffnet. Zusätzlich planen Roseny und Pius Saner, am letzten Sonntag im Monat jeweils einen Brunch anzubieten sowie regelmässige Grillplauschs zu veranstalten. «Wir wollen die Anlage wieder etwas aufleben lassen», so Roseny Saner.

Was bleibt, sind bunte Spuren

Oltner Die Junge Kunst Oltner ging gestern Sonntag mit der Förderpreisverleihung zu Ende.

VON MELANIE GAMMA

Der Fussboden der Schützi war am Sonntag nicht mehr schwarz, sondern von gelbem Staub überzogen: von Kurkuma. Die Westschweizer Künstlerin Maeva Rosset hatte mit dem Gewürz beim Eingang einen zwei Quadratmeter grossen Teppich gestreut. Die Besuchenden spazierten darüber und verteilten so mit ihren Schuhen das Kunstwerk in der ganzen Schützi und sogar daheim. «Gerüche haben keine Grenzen, das will ich mit meiner Arbeit zeigen und so diesen Sinn schärfen», erklärte die Künstlerin, deren «Werk» letztlich auch einen optischen Reiz hatte.

Nicht spurlos ging die Ausstellung an Jan Merlin Pulfer, Fabian Matz und Samuel Kunz vorbei - im positiven Sinne. Die drei wurden an der Finissage mit Förderpreisen ausgezeichnet. Der mit 5000 Franken dotierte Preis der Hans-und-Beatrice-Maurer-Billeter-Stiftung ging an Jan Merlin Pulfer aus Derendingen für eine Arbeit, in der er die «pure Intuition» erforschte, die ein Kind beim Malen an den Tag legt. Der 24-Jährige beobachtete sein heute vierjähriges Patenkind Nora beim Zeichnen, malte mit ihr zusammen und interpretierte ihre Bilder. «So kam ich ihrer Intuition näher und versuche nun, mich in meinem Schaffen vermehrt davon leiten zu lassen», erklärte der angehende Kunststudent. «Ich war von vielen Arbeiten der JKON sehr beeindruckt



Jan Merlin Pulfer (Derendingen), Fabian Matz (Reinach BL) und Samuel Kunz (Dagmersellen, v.l.) sind die Gewinner der JKON-Förderpreise. SELINA JOHN

500

Besucher führten sich in der Schützi die junge Kunst während vier Tagen zu Gemüte.

und hätte nicht gedacht, dass sich die Stiftung für meine Werke entscheidet.»

Auszeichnen wollte die Stiftung jemanden, der in der Szene schon Fuss gefasst hat, aber noch nicht von seiner Kunst leben kann. Jan Merlin Pulfer ist mit Freunden daran, ihr Atelier «Macherei» auszubauen, dafür sei ein Teil des Geldes perfekt, meinte er. «Vielleicht realisiere ich auch ein Projekt, wie ich es immer schon wollte, reise für eine Weile in ein Dorf und gebe danach ein Buch heraus.» Natürlich erhalte auch Nora ein Geschenk: «Einen Ausflug werde ich sicher mit ihr machen.»

Er freue sich auf den Moment, wenn sie älter sei und verstehe, wie sehr sie ihm für sein Schaffen geholfen habe.

Den Ausstellungsplatz im Kunstmuseum Oltner angelte sich Fabian Matz. Der bald 30-Jährige aus Reinach BL spielte in seinem Ausstellungsobjekt, das aus Malereien und einer Videoprojektion bestand, mit den Geschlechterrollen. Er wird vom 21. Mai bis zum 21. August Teil der Ausstellung «Grüezi! Bienvenue! Welcome! - Künstler sehen die Schweiz» sein.

Mit Samuel Kunz entschied sich die Art i.g. für den jüngsten JKON-Teilnehmer als Preisträger für den Stand am Oltner Kunstmarkt. Der Kantonsschüler aus Dagmersellen mit Jahrgang 1999 überzeugte mit Collagen. Laudatorin Tanja Klay meinte: «Er

«Wir wollen, dass er unbedingt weitermacht.»

Tanja Klay Laudatorin, über Samuel Kunz, den Preisträger für den Stand am Oltner Kunstmarkt

ist jung, in seinen Werken ist aber bereits eine ganz eigene Handschrift spürbar. Wir wollen, dass er unbedingt weitermacht.» Das werde er, versprach Samuel Kunz.

Die Freude war am Sonntag auch beim elfköpfigen OK gross. Das Publikum war so bunt gemischt wie die Werke. Schön sei, dass Vertreter von Galerien oder Kunsthäusern den Weg in die Schützi gefunden hätten, meinte Vereinspräsidentin Anja Egger: «Vielleicht hinterlassen unsere Kunstschaffenden bald in anderen Lokalen ihre Spuren.» Das wäre ganz im Sinne der nachhaltigen Förderung, die die JKON anstrebt.

FUSSBALL RESULTATE

2. LIGA INTER

Gruppe 5

Höngg – Dulliken	1:2
Kilchberg-Rüschlikon – Rothrist	1:1
Zofingen – Wohlen II	5:1
Lenzburg – Juventus II	6:0
Grenchen – Subingen	1:3
Pajde – Red Star	0:1
Oltner – Team Aargau U21	0:1

1. Red Star	18	14	1	3	(36)	38:19	43
2. Dulliken	18	12	2	4	(22)	47:23	38
3. Pajde	18	10	3	5	(42)	37:21	33
4. Subingen	18	9	4	5	(31)	31:22	31
5. Zofingen	17	8	6	3	(33)	44:24	30
6. Höngg	18	7	5	6	(30)	31:23	26
7. Team Aargau U21	18	8	2	8	(41)	36:41	26
8. Wohlen II	17	7	1	9	(40)	32:36	22
9. Lenzburg	18	7	1	10	(31)	40:39	22
10. Oltner	18	6	4	8	(42)	22:28	22
11. Rothrist	18	5	5	8	(44)	34:43	20
12. Kilchberg-Rüschlikon	17	4	5	8	(32)	28:35	17
13. Juventus II	18	4	5	9	(43)	19:39	17
14. Grenchen	17	0	2	15	(37)	12:58	2

Höngg – Dulliken 1:2 (1:1)

Tor: 31. Zenuni 0:1. 45. + 2 Al Akab 1:1. 73. Zenuni 1:2.

Dulliken: Russo; W. Corti, Fehlmann, Hubeli, Billwiler; Brica, A. Huber (79. Conz), Wernli, Hasani (69. Dos Santos); Bisevac (88. B. Huber), Zenuni.

Grenchen – Subingen 1:3 (0:2)

Tor: 27. Andrijasevic 0:1. 41. Sasso 0:2. 85. Pozan 1:2. 86. Gloor 1:3.

Grenchen: Do Nascimento; Haljimi, Tchoukouli, Schwaller, Krüttli; Pozan, Ekoman, Schmid (79. Loundou), Conde (67. Madjia); Laus, Caroli (45. Bendjougue).

Subingen: Schwaller; Brunner, Gasche, Linder, Wiedmann; Sasso, Büttler (78. Koch), Müller, Kummer; Winistorfer (54. Gloor), Andrijasevic (88. Pre-naj).

Oltner – Team Aargau U21 0:1 (0:1)

Tor: 25. Wiget 0:1.

Oltner: Husi; Gülen, Browne, Krasniqi, Golob; Slis-hani (46. Panzeri), Mirarchi; Hügli (70. Da Costa), Simic, Gerardi (46. Osaj); L. Schifferle.

Die nächsten Spiele. 13. April: Grenchen – Zofingen (20.15). – 16. April: Subingen – Lenzburg (18.00). – 17. April: Dulliken – Grenchen (14.00). Oltner – Pajde (14.30).

2. LIGA

Blustavia – Härkingen	1:0
Welschenrohr – Fuluensbach	1:0
Riedholz – Trimbach	2:3
Biberist – Croatia	6:1
Bellach – Deitingen	0:0
Iliria – Mümliswil	3:2

1. Iliria	13	9	2	2	(25)	33:16	29
2. Fuluensbach	13	7	3	3	(27)	28:18	24
3. Trimbach	13	7	2	4	(24)	22:28	23
4. Deitingen	13	5	4	4	(19)	21:21	19
5. Blustavia	13	4	6	3	(24)	19:22	18
6. Welschenrohr	13	5	2	6	(45)	21:28	17
7. Härkingen	13	3	7	3	(27)	18:15	16
8. Bellach	13	3	7	3	(29)	19:18	16
9. Mümliswil	13	4	3	6	(32)	22:22	15
10. Riedholz	13	3	5	5	(44)	17:22	14
11. Biberist	13	3	4	6	(31)	24:20	13
12. Croatia	13	2	1	10	(46)	13:37	7

Der 14. Spieltag. 16. April: Deitingen – Welschenrohr (17.30). Trimbach – Bellach (18.00). Croatia – Riedholz (19.30). – 17. April: Fuluensbach – Mümliswil (10.00). Härkingen – Biberist (14.30). Iliria – Blustavia (15.00).

3. LIGA

Gruppe 1

Langendorf – Klus/Balsthal	1:1
Wolfwil – Attiswil	2:2
Niederbipp – Oltner II	4:2
Hägendorf – Flumenthal	0:0
Däniken-Gretzenbach – Kestenholz	0:0
Egerkingen – Wangen a. d. A.	1:0

1. Niederbipp	15	11	2	2	(32)	44:20	35
2. Klus/Balsthal	15	10	2	3	(45)	40:23	32
3. Egerkingen	15	9	1	5	(30)	28:19	28
4. Däniken-Gretzenbach	15	8	3	4	(50)	40:20	27
5. Oltner II	15	7	2	6	(42)	28:27	23
6. Hägendorf	15	7	1	7	(14)	30:35	22
7. Flumenthal	15	6	3	6	(11)	28:21	21
8. Wolfwil	15	6	2	7	(28)	31:37	20
9. Wangen a. d. A.	15	5	3	7	(34)	21:22	18
10. Kestenholz	15	4	5	6	(16)	22:27	17
11. Attiswil	15	2	1	12	(21)	20:57	7
12. Langendorf	15	0	5	10	(26)	20:44	5

Gruppe 2

Italgrenchen – Selzach	2:1
Lommiswil – Zuchwil	0:2
Leuzigen – Rüttenen	2:2
Gerlafingen – Fulgor Grenchen	2:2
Grenchen II – Subingen II	1:4
Türkischer SC Solothurn – Bettlach	3:1

1. Zuchwil	15	14	1	0	(21)	48:15	43
2. Subingen	15	10	1	4	(14)	43:21	31
3. Lommiswil	15	8	3	4	(30)	34:19	27
4. Türk. SC Solothurn	14	7	3	4	(34)	30:19	24
5. Selzach	15	7	3	5	(44)	31:25	24
6. Fulgor Grenchen	15	6	1	8	(42)	31:39	19
7. Bettlach	15	6	0	9	(24)	38:37	18
8. Italgrenchen	15	5	3	7	(34)	30:30	18
9. Gerlafingen	14	3	6	5	(38)	25:28	15
10. Leuzigen	15	4	3	8	(27)	18:36	15
11. Rüttenen	15	3	4	8	(23)	22:33	13
12. Grenchen	15	1	2	12	(33)	16:64	5



Matchberichte der 1. Liga und 2. Liga inter finden Sie online.